

# Durchführung von Planungswerkstätten im Kreis Aachen

## Angebot

(Stand 07.11.2008)

Dipl.-Ing. Bernd Billion  
Dipl.-Ing. Christoph Hebel  
Dipl.-Ing. Katja Johanning  
Dr.-Ing. Andreas Witte

## Ausgangslage und Vorgehensweise

Im Rahmen von Planungswerkstätten bietet der Kreis Aachen den Teilnehmern des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ 2008 die Möglichkeit ihre bisherigen Arbeiten zum Wettbewerb zu strukturieren, zu stärken und weiter auszubauen. Die nachfolgenden Dörfer haben Interesse an einer Planungswerkstatt bekundet:

- |                                |                             |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. Hastenrath (Eschweiler)     | 8. Mulartshütte (Roetgen)   |
| 2. Einruhr (Simmerath)         | 9. Huppenbroich (Simmerath) |
| 3. Büsbach (Stolberg)          | 10. Kesternich (Simmerath)  |
| 4. Puffendorf (Baesweiler)     | 11. Rurberg (Simmerath)     |
| 5. Noppenberg (Herzogenrath)   | 12. Woffelsbach (Simmerath) |
| 6. Worm-Wildnis (Herzogenrath) | 13. Euchen (Würselen)       |
| 7. Konzen (Monschau)           | 14. Lammersdorf (Simmerath) |

Da die Dörfer große Unterschiede hinsichtlich ihrer Strukturen und ihrer bisherigen Aktivitäten aufweisen, sind hierzu zwei Varianten (Leitbild-Werkstatt, Konzept-Werkstatt) angedacht. Welche Variante in den jeweiligen Dörfern durchgeführt wird, können die zuständigen Personen (genannter Ansprechpartner, Ortsvorsteher, o. ä.) in Abstimmung mit dem Kreis Aachen selbst entscheiden.

Beide Varianten werden nachfolgend bzgl. der Zielsetzungen, der Inhalte und der zu erwartenden Ergebnisse beschrieben.

Unabhängig von den Varianten sind folgende **Termine / Aufgaben / Hinweise** bei Interesse an einer Planungswerkstatt von den örtlichen Akteuren zu berücksichtigen.

- **Kontaktaufnahme:**  
Zu Beginn findet zum Kennenlernen der örtlichen Akteure und der Dorfstruktur ein Vortreffen mit dem Ortsvorsteher / Bürgerverein o. ä. statt. In diesem Rahmen wird zum einen eine Ortsbegehung durchgeführt, wodurch sich im Gespräch und durch die Besichtigung ein erster Eindruck über die dörflichen Strukturen, die lokalen Gegebenheiten und den bisherigen Aktivitäten ergibt. Zum anderen wird der potenzielle Veranstaltungsort zur Durchführung der Planungswerkstatt besichtigt und ein Veranstaltungstermin festgelegt.
- **Einladung zur Planungswerkstatt:**  
Ein vorgefertigter und vielfältiger Einladungsflyer muss von den örtlichen Akteuren an alle Haushalte im Ort verteilt werden. Eine Durchführung der Planungswerkstatt ist erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen sinnvoll möglich. Die maximale Teilnehmerzahl wird durch die Kapazitäten des Veranstaltungsorts bestimmt.
- **Planungswerkstatt:**  
Die Variante 1 einer Planungswerkstatt wird in Form einer Abend- oder Halbtagesveranstaltung und die Variante 2 als Tagesveranstaltung an einem Wochentag durchgeführt. Je nach Teilnehmerzahl werden die oben aufgeführten Inhalte in Kleingruppen oder im Plenum erarbeitet. Es wird erwartet, dass sich die

Teilnehmer der Planungswerkstatt aktiv beteiligen. Die Ergebnisse aus der Veranstaltung werden in Form eines kurzen Ergebnisberichtes festgehalten.

- **Presse:**  
Die Presse wird seitens des Kreises Aachen eingebunden und auf die jeweilige Veranstaltung hingewiesen. Zum Auftakt und zum Abschluss der Planungswerkstätten finden Pressegespräche statt.

## **Variante 1 – Zukunftswerkstatt mit Erarbeitung eines Leitbildes**

Die Planungswerkstatt in der Variante 1 dauert etwa 3 Stunden.

**Zielsetzung / Ergebnisse:** Mit Hilfe der als Variante 1 ausgerichteten Zukunftswerkstatt sollen die bisherigen Arbeiten des Dorfes kurz reflektiert und vor dem Hintergrund der lokalen Stärken und Schwächen weiter gestärkt und ausgebaut werden. Die gesamte Bevölkerung wird angesprochen werden, um neue interessierte Bürgerinnen und Bürger für eine Beteiligung an den Dorfaktivitäten zu begeistern. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung eines Leitbildes für das Dorf, wodurch die Akteure eine Zielrichtung und Strukturierung für ihre Aktivitäten erhalten. Ergebnis der Veranstaltung ist die Auflistung von zielgerichteten Arbeitsaufträgen mit geklärten Zuständigkeiten, so dass die Akteure nach der Veranstaltung selbständig an der Umsetzung ihres definierten Leitbildes arbeiten können.

### **Ablauf der Planungswerkstatt:**

- Begrüßung / Einführung / Zielsetzung
- Stärken / Schwächen-Analyse
  - Präsentation der bisherigen Arbeiten
  - Identifizierung weiterer Stärken und Schwächen
- Strukturierung der Ergebnisse / Auswahl relevanter Themenfelder
- Gemeinsame Erarbeitung von Zielen:
  - Formulierung von Zielen, die erreicht werden wollen
  - Ableitung eines Leitbildes
- Vorstellung / Diskussion der Zielvorstellungen:
  - Klärung der Zuständigkeiten
  - Formulierung von Arbeitsaufträgen
- Kurze Zusammenfassung der Planungswerkstatt durch die Moderatoren (z. B. als Power-Point-Präsentation)

## Variante 2 – Zukunftswerkstatt mit Erarbeitung eines Handlungskonzeptes

Die Planungswerkstatt in der Variante 2 dauert etwa 6-7 Stunden.

**Zielsetzung / Ergebnisse:** Die als Variante 2 ausgerichtete Zukunftswerkstatt stellt durch die zusätzliche Erarbeitung von Handlungskonzepten eine Erweiterung der Variante 1 dar. Neben den unter Variante 1 beschriebenen Zielsetzungen / Arbeitsinhalten / Ergebnissen identifizieren die Teilnehmer der Zukunftswerkstatt Problempunkte, die sie im Hinblick auf das zuvor definierte Leitbild beheben wollen. Für diese Probleme suchen sie Lösungsmöglichkeiten, d.h. sie erarbeiten einzelne Handlungskonzepte und klären diesbezüglich auch die Zuständigkeiten. Die dann abgeleiteten Arbeitsaufträge werden konkreten Personen / Arbeitsgruppen zugeteilt, die sich nach Abschluss der Zukunftswerkstatt um die Weiterverfolgung der einzelnen Themen kümmern. Ziel dieser Veranstaltung ist die Erarbeitung eines Leitbildes und eines Handlungskonzeptes für das Dorf, welches sich aus mehreren einzelnen Themenschwerpunkten zusammensetzt. Die Akteure erarbeiten so neben den Zielen auch mögliche Lösungsansätze. Ergebnis der Veranstaltung ist demnach die Strukturierung und Konkretisierung von einzelnen Handlungen / Arbeitsaufträgen, die zur Umsetzung des erarbeiteten Handlungskonzeptes beitragen.

### Arbeitsinhalte der Planungswerkstatt:

- Begrüßung / Einführung / Zielsetzung
- Stärken / Schwächen-Analyse
  - Präsentation der bisherigen Arbeiten
  - Identifizierung weiterer Stärken und Schwächen
- Strukturierung der Ergebnisse / Auswahl relevanter Themenfelder
- Gemeinsame Erarbeitung von Zielen:
  - Formulierung von Zielen, die erreicht werden wollen
  - Ableitung eines Leitbildes
- Gemeinsame Erarbeitung von Konzepten zur Erreichung der aufgestellten Ziele:
  - Identifizierung der Probleme
  - Zuordnung der Ziele, die man in diesem Zusammenhang erreichen will
  - Erarbeitung von verschiedenen Maßnahmenvorschläge zur Beseitigung der Probleme
  - Klärung der Zuständigkeiten
- Vorstellung / Diskussion der Zielvorstellungen:
  - Bewertung der erarbeiteten Ideenkonzepte
  - Ableitung von Arbeitsaufträgen

- Kurze Zusammenfassung der Planungswerkstatt durch die Moderatoren (z. B. als Power-Point-Präsentation)